

Möller , Georg

✓

1878

1873.

Moller
Gruy

Er studierte die Baukunst zuerst in
der Weinbauerschule zu Karlsruhe,
war von 1802-1807, später zu
Rom von 1807-1820

Doktor der Phil.

Platte des Bildes unvollständig

ist.

Oberprüfung, und Oberbaurath,
bestandener Assistent zu Darmstadt
unter Großherzog Ludwig I. besonders
bekannt und berufen durch die
Grundzüge seiner großen Kunst-
werke: Denkmäler der deutschen Kunst,
Kunst, Vornehmlich bei Carl Wilhelm
Leake, worin auch die Proben der
fläm. Elisabeth zu Marburg seinen Kunst-
stil unterliegt.

Seine Zeichnungen zu diesem Werke
sind von J. Felting, W. Noack, E. Naumbach,
C. Lusemühl, Emilie Lusemühl d. A.
gezeichnet.

Er wurde zu Diepholz in Pyrenäen
Hannover am 11. Januar 1784 geboren.
Er begeisterte sich früh für die
Kunst der deutschen Mittelalter,
deren Studium ihn selbst in
Rom beschäftigte und die er durch
Gesamtgüter der Denkmäler (z. B. Best-
zeit 1815) wieder zu veranschaulichen. Die
Entstehung der Kunstformel, ihrer
Entwickelungsstadien zu günstiger
Geltung brachte, und der Kunst
in der Kunst gab.

Seine Auffindung der römischen
Bauweise der Griechen und Römer
zu Köln gab er die erste Darstellung
Lust in der Art der Kunst seiner
Majestät der gr. Könige in der Kunst,
für die bayerischen Holländer
dieser großartigsten aller Kunst-
werke.

Als Großherzog. für die Kunst-
zeit 1871

und später Oberbaurat, wirkte
in Darmstadt und unter
dem Großherzogtum mit, wirkte
an der Universität und bildete zahlreiche
Jünglinge.

Im Alter von 1878 am
18 März zum erstenmal erkrankt,
kurz darauf.

Er starb am 13. März 1852 zu Darm-
stadt im 68. Lebensjahre.